

19.09.2003 - 15:34 Uhr

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft: Hoffnung für die MS-Betroffene Esther Lee

Zürich (ots) -

Zehntausend Menschen in der Schweiz leiden an Multipler Sklerose. Zwei Drittel davon sind Frauen. Eine Sensibilisierungskampagne der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zeigt das Schicksal der jungen Mutter, die seit 8 Jahren mit MS lebt.

Esther Lee war 22 Jahre alt, als sie die Diagnose MS erhielt. Ein Jahr zuvor war ihre Tochter zur Welt gekommen. Heute ist sie kaum noch in der Lage, sich ohne Rollstuhl fortzubewegen. Sie ermüdet sehr schnell und hat ausgeprägte Konzentrationsschwierigkeiten.

Multiple Sklerose trifft hart und lebenslänglich. Bei jeder betroffenen Person hat die MS einen anderen Verlauf. Manche Symptome wie Sehbehinderungen oder Blasenstörungen bleiben unsichtbar und sind dennoch sehr beeinträchtigend. Es können aber auch Fälle von Lähmungen und Gleichgewichtsstörungen eintreten, die zu Pflegebedürftigkeit führen. Nicht umsonst wird Multiple Sklerose als Krankheit mit den tausend Gesichtern bezeichnet. Neben den körperlichen Symptomen machen vor allem die sozialen, familiären und psychischen Folgen zu schaffen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützt MS-Betroffene, Angehörige und ihre 1'300 Freiwilligen mit Beratungen, führt Seminare und Weiterbildungen durch und hilft mit finanzieller Unterstützung in Härtefällen. Zudem fördert sie die MS-Forschung und ermöglicht schwerstbehinderten MS-Kranken regelmässig Erholungsaufenthalte.

Es gibt Therapien, die den Verlauf der MS zum Teil zu hemmen vermögen, aber auch starke Nebenwirkungen aufweisen. Dies führt zu einem erhöhten Informationsbedarf bei den Betroffenen.

Neu betreibt die Schweiz. MS-Gesellschaft die MS Infoline unter der Telefonnummer 0844MSINFO (=0844 674 636). Ein interdisziplinäres Fachteam aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, Medizin und Pflege berät in allen Fragen rund um die Multiple Sklerose. Die Dienstleistung steht allen Interessierten zur Verfügung, ist unabhängig und kostenlos (Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr, vergünstigter Telefentarif).

Die gesamtschweizerische Sammelaktion für MS-Betroffene findet unter dem Gütesiegel der ZEWO statt, die für einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern bürgt. Das Spendenkonto lautet: PC 80-7850-7.

Multiple Sklerose ist unheilbar. Ihre Ursache ist unbekannt. Sie ist eine der häufigsten chronischen entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Die Schutzhüllen der Nervenbahnen und die Nervenfasern werden durch Entzündungen an verschiedenen Stellen zerstört. Dadurch kann es zu körperlichen Behinderungen wie Sehstörungen oder Lähmungserscheinungen kommen. Die Schweiz. MS-Gesellschaft unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen und strebt die grösstmögliche Selbständigkeit MS-Betroffener an. Sie fördert die MS-Forschung und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Institutionen und Fachleuten. Die MS Infoline für Fragen rund um MS: 0844MSINFO (0844 674 636), Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr. www.multiplesklerose.ch

Kontakt:

Annemarie Bürgi

Öffentlichkeitsarbeit
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Tel. +41/43/444'43'34
Mobile: +41/79/785'05'57
E-Mail: abuergi@multiplesklerose.ch oder

Mark Bächer
Leiter Kommunikation
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Tel. +41/43/444'43'33

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001749/100467019> abgerufen werden.